



Sektion Bern

tcsbe.ch – gäng derbi

Jahresbericht 2023

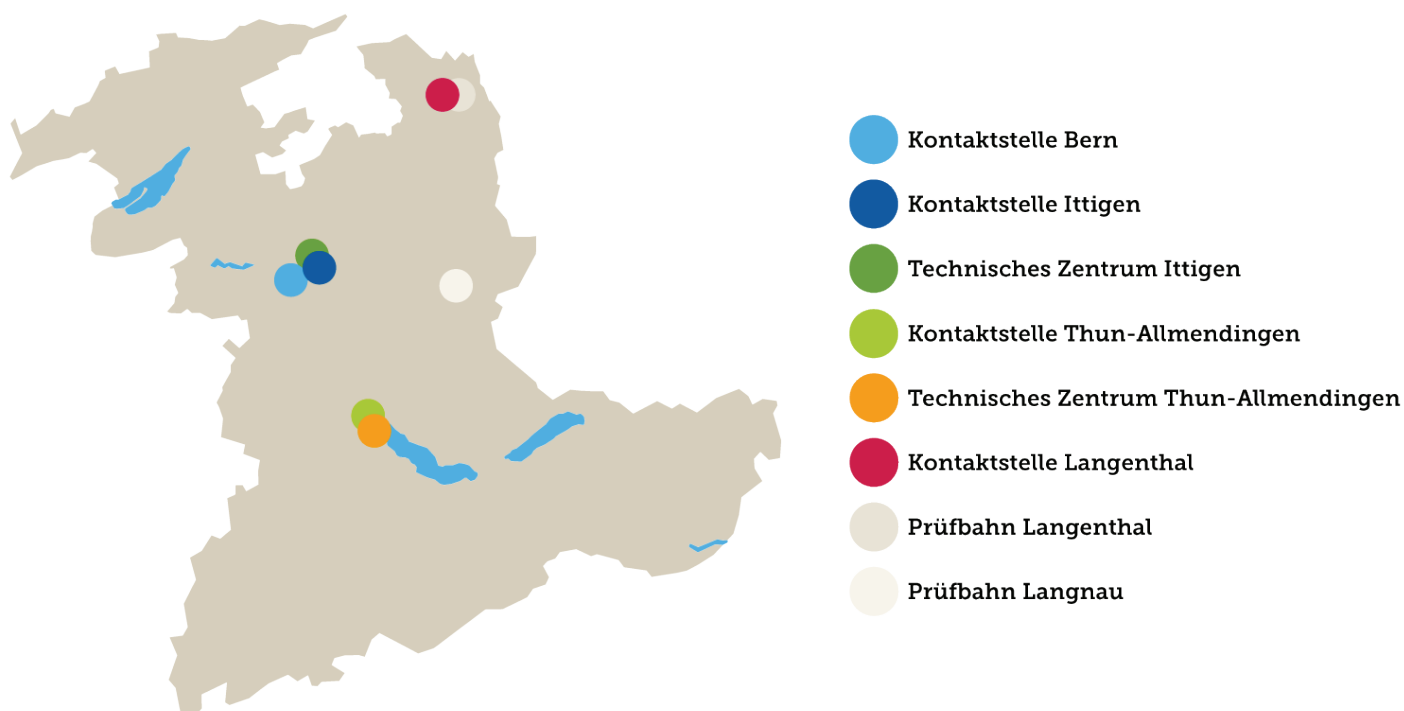
Inhalt

5	Zuverlässig und kompetent
6	Flexibel und mitgliederorientiert
	Zielsetzung
	Personelles
	Mitgliederservice
	Kontaktstellen
8	Regional engagiert
	Politik
	Verkehrssicherheit
	Regional stark verankert
10	Zuverlässig und mit viel Know-how
	Technische Zentren
12	Miteinander und Füreinander
	Kurse
	Events
13	Vorstand TCS Sektion Bern
14	Blick in die Zukunft

Die TCS Sektion Bern

Die TCS Sektion Bern ist die lokale Vertretung des TCS Schweiz innerhalb des Kantons Bern (ohne TCS Sektion Biel/Bienne-Seeland) und unterstützt ihre über 140'000 Mitglieder mit vielfältigen Angeboten und Dienstleistungen. Die Regionen Bern-Mittelland, Berner Oberland, Oberraargau, Emmental und der Landesteil Bern-Seeland stärken die regionale Verbundenheit.

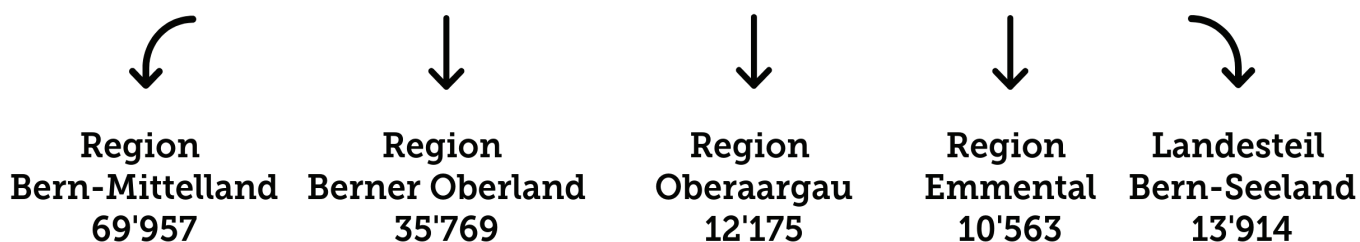
Die TCS Sektion Bern engagiert sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und für eine integrierte Mobilitätspolitik. Für ihre Mitglieder organisiert sie gesellschaftliche Anlässe mit Mobilitätscharakter. Mit Tests und Diagnosen sowie Mitgliederberatungen in den Technischen Zentren und in den Kontaktstellen sowie einem breiten Kursangebot rundet die TCS Sektion Bern ihr Angebot ab.



TCS Sektion Bern



142'378 Mitglieder



Der TCS Camping Club Bern hat 4'300 Mitglieder.

Kompetent und zuverlässig

Die Mobilität wandelt sich stetig. Konstant bleibt dabei der Wunsch nach individueller Mobilität. Seit Jahrzehnten setzt sich der TCS dafür ein, dass alle jederzeit frei ihr gewünschtes Verkehrsmittel nutzen können.

Die Vielfalt möglicher Verkehrsträger nimmt laufend zu. Nur einige Beispiele: Das ÖV-Netz wird überall ausgebaut. Ländliche Regionen werden besser erschlossen, städtische Gebiete und dazugehörige Agglomerationen werden urbanisiert. Die Revision des Raumplanungsgesetzes hat Auswirkungen auf Gemeinden und Städte. Auch das Velo-Strassennetz passt sich den heutigen Bedürfnissen an: Immer häufiger werden Quartierstrassen optimiert, sodass für Velofahrende eine sichere, komfortable und flüssige Fahrt abseits der Hauptachsen möglich wird. Was passiert mit dem motorisierten Individualverkehr? Dieser ist weiterhin nicht wegzudenken – denn immer noch nimmt die Anzahl der Inverkehrsetzungen pro Jahr zu. Diese Entwicklung ist unter anderem auf das anhaltende Bevölkerungswachstum zurückzuführen. Gleichzeitig steigt die Anzahl von Autos mit alternativem Antrieb. Doch nicht nur beim Auto spielt die Elektrifizierung eine Rolle – auch E-Bikes und E-Scooter sind auf dem Vormarsch. Sie beschäftigen uns vor allem mit verkehrssicherheitsrelevanten Fragen. Die fortschreitende Elektrifizierung bringt zudem auch Herausforderungen mit sich, da sie mit einem erhöhten Strombedarf und der Notwendigkeit einer angepassten Energieproduktion einhergeht.

Als TCS begrüßen wir alle Entwicklungen, verfolgen sie mit Interesse und adaptieren basierend darauf neue Angebote und Dienstleistungen. Im Zentrum stehen dabei immer die Bedürfnisse unserer Mitglieder. Dafür ist der Kontakt zu unseren Mitgliedern in unserem Sektionsgebiet, also im Raum Bern-Mittelland, im Berner Oberland, im Ob- und Nidwalden, im Emmental und auch im Berner Seeland essenziell. Denn im Austausch mit unseren Mitgliedern lernen wir erfahrungsgemäss am meisten.

Die Nachfrage nach TCS Produkten ist weiterhin spürbar und das Vertrauen in den TCS ungebrochen. Der vorliegende Jahresbericht blickt zurück auf das vergangene Jahr.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Marc Bros de Puechredon
Geschäftsführer



«Das Ziel des TCS ist eine funktionierende Gesamtmobilität.»

Marc Bros de Puechredon, Geschäftsführer

Flexibel und mitgliederorientiert

Zielsetzungen

Die TCS Sektion Bern deckt mit ihren Regionen und dem Landesteil Bern-Seeland den grössten Teil des Kantons Bern ab. Für die Agglomeration Biel besteht die eigenständige Sektion Biel/Bienne-Seeland. Die Mitglieder aus dem Berner Jura gehören der Section jurassienne an. Insbesondere mit der TCS Sektion Biel/Bienne-Seeland arbeitet die TCS Sektion Bern eng zusammen.

Die TCS Sektion Bern bietet ihren Mitgliedern Dienstleistungen rund um die Mobilität. Dazu gehören nützliche Angebote der Sektion und des Zentralclubs, umfangreiche technische Prüfungen für Fahrzeuge in den Technischen Zentren sowie die Durchführung von Kursen im Zusammenhang mit der Teilnahme am Verkehr.

Das Engagement der TCS Sektion Bern für eine sinnvolle kantonale und überregionale Verkehrspolitik wird durch die Verkehrskommission sichergestellt. Sie setzt sich mit Schnittstellenfragen zu Nachbarkantonen bzw. -sektionen auseinander und pflegt Kontakte zu Behörden, Politik und Organisationen des Kantons. Darüber hinaus unterstützt die TCS Sektion Bern zahlreiche Aktionen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Das Berichtsjahr war für die TCS Sektion Bern ein solides Jahr. Im Nachgang der Fusion im Jahr 2022 galt es im Jahr 2023, die Abläufe und Strukturen an die neue Organisation anzupassen. Bewährtes wurde beibehalten. So setzt sich die TCS Sektion Bern für verkehrspolitische Vorstösse und Projekte ein – ganz im Sinne ihrer Mitglieder und gemäss statutarischem Auftrag. Weiterhin ist es ein essenzielles Anliegen, die Angebots- und Produktvielfalt – sowohl in den Kontaktstellen, wie auch in den Technischen Zentren – operativ und strategisch zukunftsgerichtet auszurichten.

Personelles

Prägend für die TCS Sektion Bern war der Wechsel an der Spitze des Berner TCS. Nachdem Markus Brunner als Geschäftsführer auf Ende Januar ausschied, übernahm Marc Bros de Puechredon die Geschäftsführung per 1. Juni 2023. Der 54-Jährige war bis zu seinem Antritt beim Schweizer Wirtschafts- und Beratungsinstitut BAK Economics tätig – in seiner letzten Funktion als Vorsitzender der Geschäftsleitung und Mitglied des Verwaltungsrates.

Die beiden Verkehrsexperten des TCS, Peter Waldner und Stephan Mösching, wurden – beide nach jahrzehntelanger TCS Laufbahn – im Berichtsjahr pensioniert.

Ein weiterer Wechsel verzeichnete die TCS Sektion Bern in den Kontaktstellen. Daniel Riesen und Séverine Trefzer nahmen TCS intern neue Herausforderungen an. Manuel Augusto verliess den TCS für eine Weiterbildung. Gleichzeitig sind Deborah Gerber und Michel Ferrari zum Team des Mitgliederservice dazugestossen.

Im Bereich Marketing, Kommunikation und Politik verstärken seit Mitte 2023 Alessio Bräutigam und Oliver Steiner das Team.



Mitgliederservice

Der Bereich Mitgliederservice ist die zentrale Anlaufstelle für alle Leistungen der TCS Sektion Bern, so auch für die vier Prüf-orte (Ittigen, Thun-Allmendingen, Langenthal und Langnau) sowie für fast alle in der Sektion und im Sektionsgebiet angebotenen Kurse. Das Gesamttotal an Mitgliedschaften veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr nur marginal. So zählt die TCS Sektion Bern zum Jahresende 62'118 Mitgliedschaftsprodukte 2014 sowie 50'689 Mitgliedschaftsprodukte 2018. Gemeinsam mit den Mitgliedern ab 16 Jahren ergibt sich ein Gesamttotal von 142'378 Mitgliedschaften (101,42 % im Vergleich zum Vorjahr) (Referenzdatum: 31. Oktober 2023).



Seit dem 1. Januar 2023 führt die TCS Sektion Bern im Technischen Zentrum in Ittigen während vier Tagen eine Kontaktstelle.

Kontaktstellen

Die Kontaktstellen in Bern, Ittigen, Thun-Allmendingen und Langenthal sind die physische Anlaufstelle für sämtliche Anliegen wie Beratungen und den Verkauf von TCS Produkten.

Nachdem in den letzten drei Jahren die Pandemie die Frequenzen und die Nachfrage in den Kontaktstellen bestimmte, trat im Jahr 2023 wieder eine gewisse Normalität ein. Gleichzeitig erweiterte die TCS Sektion Bern ihr Kontaktstellenangebot: Seit dem 1. Januar 2023 führt die TCS Sektion Bern im Technischen Zentrum in Ittigen während vier Tagen pro Woche eine Kontaktstelle.

Frequenz der Kontaktstellen

7'587

Total persönliche Kontakte in den Kontaktstellen



18'934

Total telefonische Kontakte in den Kontaktstellen



Dass auch nach der Pandemie viele Menschen weiterhin mit ihrem eigenen Fahrzeug in die Ferien fahren, führte dazu, dass im Berichtsjahr eine hohe Zahl an Mautprodukten (zum Beispiel Telepass) verkauft bzw. vermietet werden konnten. Beim Verkauf von Vignetten für Österreich (Pickerl) sowie bei den internationalen Führerausweisen verzeichneten die Kontaktstellen eine leichte Zunahme im Vergleich zum Vorjahr.

Das Shop-Sortiment der Kontaktstellen enthält viele Produkte, um die Verkehrssicherheit gezielt zu verbessern. Dazu gehören nicht zuletzt Velohelme und Kindersitze, die teilweise vom TCS getestet und empfohlen werden.

Regional engagiert



In und um Bern – das heisst in allen Regionen und dem Landesteil der TCS Sektion Bern – setzt sich der TCS für verkehrspolitische Belange ein.

Politik

Im Jahr 2023 hat die TCS Sektion Bern die Verkehrspolitik in ihrem Einzugsgebiet und ihren Regionen bzw. dem Landesteil aktiv mitgestaltet und dabei die Interessen ihrer Mitglieder sowie die Grundsätze multimodaler Mobilität und der freien Verkehrsmittelwahl vertreten. Auch wenn der Diskurs zwischen Stadt und Land herausfordernd ist und die freie Wahl des Verkehrsmittels vielseitig diskutiert wird, setzt sich die TCS Sektion Bern für konstruktive Lösungen für alle Verkehrsteilnehmenden ein.

Besonders hervorzuheben ist die erfolgreiche Abstimmung zu den Verkehrssanierungsprojekten in Aarwangen und im Emmental, die nach einem intensivem Abstimmungskampf von der Bevölkerung angenommen wurden. Die beiden Projekte sind ein bedeutender Schritt zur Entlastung der regionalen Verkehrsinfrastruktur und zur Verbesserung der Lebensqualität der dortigen Bewohnerinnen und Bewohner.

Immer wieder wirkt die TCS Sektion Bern bei regionalen verkehrspolitischen Geschäften aktiv mit. Nicht nur durch die Regionen bei regional verkehrspolitischen Anliegen, sondern auch bei sektionsübergreifenden Geschäften. So haben die Regionen bzw. der Landesteil der TCS Sektion Bern im vergangenen Berichtsjahr bei verschiedenen Projekten in Form von Begleitgruppen oder Vernehmlassungsverfahren aktiv mitgewirkt.

Verkehrssicherheit

Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden ist ein zentrales Anliegen und durch rechtliche und bauliche Massnahmen zu fördern. Parallel dazu unterstützt und fördert der TCS aufklärende Massnahmen im Bereich Verkehrssicherheit, namentlich an Schulen und mittels Kursen. 2023 hat die TCS Sektion Bern gemeinsam mit dem TCS Zentralclub in der Gemeinde Ursenbach im Oberraargau ein Schulweg-Audit durchgeführt. Dabei wurden die Strassen rund um das Schulhaus analysiert und in einem 90-seitigen Bericht entsprechende Verbesserungsvorschläge zusammengetragen, um die Sicherheit der Schulkinder zu stärken und ihre Selbständigkeit zu erhöhen. «Die Lösungsvorschläge sind Gold wert und bieten uns eine Grundlage für Gespräche mit den kantonalen Behörden sowie innerhalb der Gemeinde, um den Schulweg sicherer zu machen», so Roland Lörtscher, Gemeindepräsident von Ursenbach.



Eine Leuchtweste, die Kinder gerne tragen.

Im Verlauf des Jahres hat die TCS Sektion Bern an verschiedenen Schulen des Sektionsgebiets gemeinsam mit dem TCS Zentralclub die Impulstage «Tatort Schule» durchgeführt. Bei «Tatort Schule» werden mittels Stunts kritische Verkehrssituationen simuliert und anschliessend mit den Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern analysiert.

Regional stark verankert

Die Regionen der TCS Sektion Bern – das sind die Regionen Bern-Mittelland, Berner Oberland, Oberraargau, Emmental sowie der Landesteil Bern-Seeland – führen ein aktives Clubleben innerhalb ihres Einzugsgebiets.

Auch im Berichtsjahr fanden diverse Regionalanlässe und Ausflüge statt, die sich grösster Beliebtheit erfreuten. So kam es im Jahr 2023 gleich mehrfach dazu, dass geplante Carreisen innert nur wenigen Tagen ausgebucht waren oder – aufgrund der grossen Nachfrage – erweitert wurden. Zu den durch die Regionen oder den Landesteil durchgeführten Anlässen zählten neben den Regional- und Hauptversammlungen mit attraktivem Rahmenprogramm dieses Jahr: die Vier-Pässe-Fahrt (Region Berner Oberland), eine Reise an den Wiener Weihnachtsmarkt (Region Emmental) oder zur Operette in Sursee, Ausflüge zum Lysser Aussichtsturm oder nach Adelboden (Landesteil Bern-Seeland) sowie diverse vom TCS organisierte Reisen ins Ausland.

Der persönliche Kontakt, der durch die verschiedenen Anlässe und Aktivitäten gepflegt und gefördert wird, ist die Basis für ein partnerschaftliches Miteinander.



«Die regionale Verbundenheit zu den Mitgliedern ist für uns zentral – damals, heute und auch in Zukunft.»

Christoph Erb, Sektionspräsident

Zuverlässig und mit viel Know-how

Technische Zentren

Auch in den Technischen Zentren in Ittigen, Thun-Allmendingen sowie auf den externen Prüfbahnen in Langenthal und Langnau ist nach der Corona-Pandemie eine Veränderung spürbar. Der Occasionsmarkt hat sich stabilisiert, während sich der Trend der Reisetätigkeit beispielsweise mit Wohnmobilen weiter fortsetzt.

Insgesamt führten die TCS-Fahrzeugexperten rund 9'600 Tests und Diagnosen durch. Dabei zeichnet sich langfristig ein ausgewogener Mix an amtlichen Prüfungen bei Personwagen und Motorrädern und freiwilligen Tests und Diagnosen ab. So wurden im Berichtsjahr beispielsweise mehr als 40 Prozent mehr Caravan Gas Kontrollen und rund 30 Prozent mehr TCS Occasionstests sowie knapp 30 Prozent mehr TCS MFK-Vortests als im Vorjahr durchgeführt. Die starke Zunahme bei den Caravan Gas Kontrollen ist unter anderem auf die seit kurzem geltende gesetzliche Pflicht für periodische Kontrollen an Gasinstallationen bei Campern, Wohnwagen und -mobilen zurückzuführen.

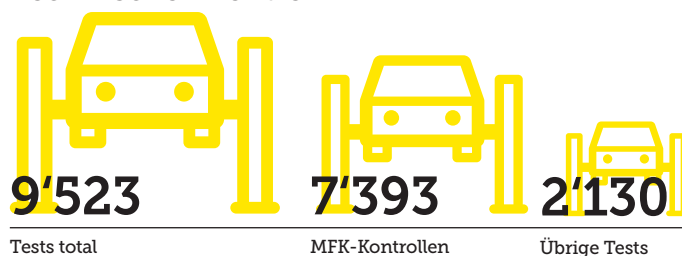


Mehr als 40 Prozent mehr Caravan Gas Kontrollen als im Vorjahr haben die TCS-Experten im Jahr 2023 vorgenommen.



Nebst den amtlichen Prüfungen (MFK) führen die TCS-Experten auch freiwillige Tests und Diagnosen durch.

Tests und Diagnosen in den Technischen Zentren



Miteinander und Füreinander



Tag der offenen Tür im Technischen Zentrum Ittigen: Der Veloparcours für Kinder vermittelt einen Einblick in das Kurswesen des TCS.

Kurse

Rund 1'200 Personen haben im Jahr 2023 bei über 80 Instruktorinnen und Instruktoren einen Kurs oder ein Fahrtraining bei der TCS Sektion Bern besucht. Damit befindet sich das Kurswesen wieder ungefähr auf dem Niveau wie vor der Corona-Pandemie.

Das Kurswesen setzt auf vier Pfeiler: Erste Hilfe- und Nothilfe-Kurse, Kurse mit Basiswissen zu Autos, Motos und mehr, Fahrkurse und -trainings sowie (für TCS Mitglieder kostenlose) Informationskurse.

Auf grosses Interesse stösst seit Jahren der Seniorenfahrkurs. Er unterstreicht die Bedeutung des lebenslangen Lernens und die Notwendigkeit, auch nach Jahrzehnten im Strassenverkehr sicher und vorausschauend unterwegs zu sein.

Rund 150 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Kirchenfeld absolvierten einen Nothilfekurs bei der TCS Sektion Bern.



«Unser Kurswesen lebt vom Know-how und der praktischen Erfahrung des Instrukteurenteam.»

Stefan Plüss, Leiter Verkehrssicherheit und Kurse

Events

Die breite Angebotspalette lockte auch bei den verschiedenen Events zahlreiche Interessierte zum TCS. Im März lud das Technische Zentrum Ittigen zum Tag der offenen Tür ein. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Technischen Zentrums organisierte die Sektion ein abwechslungsreiches Programm mit Velo-Parcours, Road Safety Van, Dosenwerfen und vielem mehr. Gross und Klein erfreuten sich am tollen Ambiente.

Messevergnügen mit dem «Bärner» TCS

Ende April fand die BEA 2023 statt. Rund eine halbe Million Besucherinnen und Besucher strömten auf das Messegelände der Expo Bern. Der Berner TCS war mit dem VW-Bus T2 – ein Hingucker – vor Ort. Wie immer bot die Sektion Bern ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie: mit einem Rauschbrillenparcours, kompetenter Mitgliederberatung, einem spannenden Wettbewerb und lukrativen Messeangeboten. Ebenfalls mit einem Messestand war die Sektion im September an der OHA Thun vertreten, wo die Kontaktstelle kurzerhand für zehn Tage auf das Messegelände verlegt wurde. Dieses Messeerlebnis war sowohl für das Team als auch für die Mitglieder etwas ganz Besonderes. Im August ging die OCC Jungfrau-Rallye zum letzten Mal über die Bühne. Seit 2006 zog die touristische Oldtimer-Rallye rund um das Jungfraumassiv die Fans in ihren Bann. Die TCS Sektion Bern unterstützte die Rallye bei ihrer Dernière mit einer Lichtschrankenprüfung auf dem Gelände des TCS in Thun-Allmendingen.

Velospass auf dem Bundesplatz in Bern

Ein weiteres Highlight im Jahr 2023 war der Anlass «Hallo Velo!» in der Stadt Bern. Bereits zum dritten Mal durfte der Berner TCS als Co-Sponsor am Velofestival teilnehmen. Der Stand mitten auf dem Bundesplatz war ein Anziehungspunkt für Gross und Klein und zeigte nicht nur, was der TCS rund ums Velo zu bieten hat, sondern war mit zwei Hooper-Stationen und den «TCS-Bärn-Velos» attraktiv. Zudem begleitete erstmals die TCS Velo-Patrouille das Festival und sorgte auch während des Umzugs mit rund 1'000 Teilnehmenden für einen reibungslosen Ablauf.



Die TCS Velo-Patrouille am Event «Hallo Velo!» in der Stadt Bern.



«Der direkte Kontakt zu den Mitgliedern ist unser Kapital.»

Nikolina Basic, Leiterin Mitgliederservice und Kontaktstellen am «Hallo Velo!» in Bern



Ein Jahres-Höhepunkt: die TCS Sektion Bern an der BEA.

Vorstand TCS Sektion Bern



Christoph Erb, Sektionspräsident



Lars Guggisberg, Vize-Präsident
und TCS Region Bern-Mittelland



Andreas Michel, Finanzchef



Sibylle Plüss, Präsidentin
TCS Region Bern-Mittelland



Marco Kindler,
TCS Region Bern-Mittelland



Hans-Peter Zürcher, Präsident
TCS Region Berner Oberland



Peter Flury,
TCS Region Berner Oberland



Eduard Müller,
TCS Region Berner Oberland



Markus Fuhrmann, Präsident
TCS Region Oberrargau



Martin Hofer, Präsident
TCS Region Emmental



Peter Rügsegger,
TCS Region Emmental



Hansjörg Schmid, Präsident
TCS Landesteil Bern-Seeland

Blick in die Zukunft

Damit die Gebäude der Technischen Zentren der TCS Sektion Bern auch in Zukunft den heutigen Standards gerecht werden, wurden im vergangenen Jahr umfassende Vorbereitungsarbeiten ausgeführt, damit im 2024 mit den Umbauarbeiten in Ittigen sowie in Thun-Allmendingen gestartet werden kann.

Umbau im Technischen Zentrum in Ittigen

Der Umbau im Technischen Zentrum in der Ey in Ittigen sieht eine Sanierung des Eingangsbereichs (Vergrösserung des Kundenempfangs und Cafeteria-Bereichs) und der strassenseitigen Gebäudehülle vor. Zudem wird das Treppenhaus mit einem Senkrechtlift ergänzt. Damit werden die sanitären Anlagen und die Kursräume im zweiten Stock hindernisfrei begehbar. Die Prüfhalle und technischen Installationen bleiben bestehen.

Neues Mobilitätszentrum in Thun-Allmendingen

Aus dem Technischen Zentrum an der Ecke Zelgli-Tempelstrasse in Thun-Allmendingen baut der TCS ein neues Mobilitätszentrum und eine Waschanlage. Bereits im Frühling 2024 erfolgt der Baustart. Sobald der Erweiterungsbau fertiggestellt ist, wird das bestehende Gebäude rückgebaut. Der Standort für die Patrouille des TCS im Oberland bleibt bestehen.

Im neuen Mobilitätszentrum werden anschliessend nicht nur Motorräder und Personenwagen geprüft. Nebst dem Gastest für Camper und Wohnwagen können zukünftig auch Lieferwagen und Anhänger bis 3,5 Tonnen für im Kanton Bern immatrikulierte Fahrzeuge geprüft werden. Mit diversen Angeboten intensiviert der Berner TCS seine Bestrebungen für die neue Mobilität. So sind nebst Aufladestationen für Elektrofahrzeuge auch Reinigungs- und Aufpumpstationen für alle, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, geplant.

Die Waschanlage für Velos, Camper, Wohnmobile, Autos und Anhänger mit zwei Portalwaschanlagen, Lanzenwaschsystemen und Staubsaugerplätzen wird per Ende 2024 realisiert.

Das Gebäude in Thun-Allmendingen wird aus Holz gebaut. Die seit 2013 bestehende Grundwasser-Wärmepumpe wird dank der verbesserten Dämmung der Gebäudehülle weiter ihren Dienst versehen und mit Solarzellen auf allen Dachflächen ergänzt. Damit erfüllt der TCS die Anforderungen an die umweltbewusste Gebäudetechnik.



Eine erste Visualisierung des neuen Mobilitätszentrums in Thun-Allmendingen (© anneler hungerbühler ag).



Der Spatenstich zum symbolischen Baustart im April 2024.



Sektion Bern

tcsbe.ch – #gängderbi

TCS Sektion Bern

Thunstrasse 61

3000 Bern 6

Telefon 031 356 34 56

sektionbe@tcs.ch

tcsbe.ch